



Überaus gut besucht war am Freitag der Weihnachtsmarkt auf dem Freihof in Freiamt (links). Für die Kinder bestand der Höhepunkt im Besuch des Nikolaus, der Schokolade und Äpfel verteilte.

FOTOS: BENEDIKT SOMMER

## Ein Markt für alle Sinne

Der Weihnachtsmarkt auf dem Freihof von Freiamt lieferte einmal mehr viele Entdeckungsmöglichkeiten

Von Benedikt Sommer

FREIAMT. Groß war der Andrang beim Weihnachtsmarkt auf dem Freihof am Freitag. Bei relativ milden Temperaturen und besten äußeren Bedingungen nutzten viele Besucherinnen und Besucher die Gelegenheit, sich auf die Weihnachtszeit einzustimmen.

Die Schülerinnen der 6. Klasse des Freiämter Schulzentrums strahlten. Schon kurz vor 16 Uhr ging die letzte Tüte mit Weihnachtsplätzchen über den Ladentisch. „Haben wir alles selbstgemacht“, antworteten sie stolz und unisono mit einem Schwenk über die wenigen, noch verbliebenen Deko-Elche. Klar, bei den vielen Brötchen hätten die Mamas schon auch ein wenig mitgeholfen, 30 bis 40 Tüten müssen schließlich erst einmal gebacken werden, aber den Großteil ... Und mit dem Erlös gehe es auf Klassenfahrt.

Es ist die Mischung aus heimeligem Ambiente mit Museumsscheune, Bäule, freiem Blick ins Land und den vielen Köstlichkeiten des Angebots, die die Beliebtheit der Aktionsmärkte des Bauernmarktvareins ausmacht.

Auf dem von zahllosen Lichtern geschmückten Freihof gab es wieder viele



Fraglich erscheint, ob sich der Unterwäsche-Prototyp der Bäule-Frauen in der weiten Modewelt durchsetzen kann.

Entdeckungen zu machen: Von den selbstgemachten Pralinen und Gefilztem von Milgitha Trede über die schnell ausverkauften Forellen aus dem Brettental, von Wildburgern und Wildwürsten über Claudia Bergmanns Nudelspezialitäten

aus Sexau spannte sich der Bogen bis zu den Edelbränden von Klara Glatz aus der Freihofbrennerei und dem Gebäck der Waldkindergarteneltern. Dazu präsentierte der Heimatverein seine Bücher und Kalender.

Schon am früheren Nachmittag war im überdachten Hof zeitweise kaum ein Durchkommen. Denn die Gäste interessierte es wenig, dass der offizielle Beginn eigentlich erst für 15 Uhr angesetzt war. „Wir haben schon um zwei Uhr die ersten Forellen verkauft und reserviert“, freute sich etwa Patrick Gerber. Viele Handarbeiten und Selbstgemachtes gab es auch von den Vertreterinnen des Creativ-Cafés aus Broggingen oder in Form der mit Lammfell gefütterten Hausschuhe von Doris Gerber. Auch das lokale Angebot der Freiämter Bauern wie Obst und Gemüse, Würste und Käse, Gebranntes und Gebackenes fand an diesem Tag viel Aufmerksamkeit. Überhaupt sei der Besuch des „normalen“ Marktes im Herbst sehr gut gewesen, erzählte Friedrich Grafmüller. Und von den Kuchen der Landfrauen im Keller-Café schwärmten die Besucher aus dem Tal ohnehin seit langem.

Der Höhepunkt für die zahlreichen kleinen Gäste war aber natürlich einmal mehr der Besuch des Nikolaus. Kirchengemeinderat Karl-Friedrich Bühler hatte in diesem Jahr die durchaus fordernde Aufgabe übernommen, die große Schar mit Schokolade und Apfel zu beschenken. Dafür wurde er ganz brav mit vielstimmigen Weihnachtsliedern belohnt.